

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0388
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	6
Frauen:	3
Männer:	3
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz	125,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0388

Wie Man(n) es macht, ist es falsch!

Komödie in 3 Akten
von
Wolfgang Böck

6 Rollen für 3 Frauen und 3 Männer 1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Wie Man(n) es macht, ist es falsch. Macht Man(n) es gleich falsch, ist es auch nicht Richtig! Marco ist ein typischer Mann, der lieber alles liegen und stehen lässt, weil wer macht ja HOME OFFICE. Quirina ist aber nicht damit einverstanden. Sie will dass Marco endlich was „Nützliches“ macht, doch leider kommt dann immer die Feuerwehr. Wer macht was falsch, ist hier bald die Frage. Kann Marco es überhaupt richtig machen oder ist seine Frau nie zu frieden? Es geht drunter und drüber. Wird Marco es je richtig machen oder gibt Quirina vernünftigerweise auf? Viel Spaß.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Nett eingerichtetes Wohn- Esszimmer. Couch mit kleinen Tischchen, Kommode, Tisch und vier Stühlen. An der Wand hängen Bilder und ein Regal, rechts ist ein Fenster nach draußen. In der Mitte eine Eingangstür, rechts eine Türe zur Küche, links eine Türe zur Toilette, dem Schlafzimmer und zum Treppenabgang.

1.Akt

1. Szene Marco, Willi

Marco kommt im Schlafanzug und Schlappen mit seinem Laptop von Links. Er singt das Lied von Tim Bensko: „Ich muss nur noch kurz die Welt retten.... „ legt seinen Laptop auf den kleinen Couchtisch und geht zur Küche und singt: „nur noch 148 Mail checken, wer weiß was mir dann noch passiert! (kommt mit einer Tasse aus der Küche und singt:“ Ich muss nur mal kurz die Welt retten, 148713 Mails checken, dann komm ich zu dir“. Er setzt sich hin und macht Home Office.

Marco: (*arrogant*) So jetzt muss ich wieder Home Office machen! Das ist so wichtig! Ich bin ein wichtiger Mensch und muss wichtige Sachen machen! Ich bin unentbehrlich! Ich würde sogar sagen „Systemrelevant“! Ohne mich läuft gar nichts mehr!

Es klingelt an der Tür. Es ist Willi. Er hat ein Schlapper T- Shirt, eine Jogginghose und Gummistiefel an.

Marco: (*genervt*) Das kann doch nicht wahr sein! In meiner äußerst wichtigen Arbeit werde ich wieder gestört! Welcher Vollpfosten klingelt am Montag morgen! Ach was, ich mache einfach auf!

Es klingelt wieder

Marco: (*sauer*) Was für ein Arsch steht da vor der Tür! (*steht auf und öffnet die Türe*) Willi! Spinnst du! Warum klingelst du? Ich habe keine Zeit, ich muss arbeiten (*haut Willi die Türe vor die Nase und geht wieder an seinen Laptop*) (*singt*) Ich muss nur noch kurz die Welt retten...

Es klingelt!

Marco: (*sauer*) Ja Sacke Zement! Das kann doch nicht wahr sein! Mitten in meiner Arbeit! Welcher Volldepp stört mich schon wieder? (*steht auf und öffnet die Türe*) Willi! Was willst du schon wieder, du warst doch erst hier! Keine Zeit!

Marco will gerade die Türe zumachen, doch Willi hält die Hand in der Tür.

Willi: (*streng*) Stopp Homi! Was soll das? Willst du deinen Arbeitskollegen nicht reinlassen?

Marco: (*genervt*) Wir sind doch keine Arbeitskollegen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Willi: (*streng*) Ich mache Home Office und du machst Home Office, also sind wir Arbeitskollegen!

Marco: (*genervt*) Und was willst du jetzt bei mir? Ich kann dir nicht einen Laptop ausborgen, den brauche ich selber!

Willi: (*streng*) Ich habe gerade Pause und wollte dich kurz besuchen! Ich sehe gerade, du hast es nicht einmal geschafft dich umzuziehen!

Marco: (*genervt*) Doch ich bin umgezogen! Schlafen tu ich nackt! Willst du das lieber sehen?

Willi: (*schockiert*) Nein Danke! Dieses Outfit reicht mir vollkommen!

Marco: (*genervt*) Du siehst auch nicht besser aus! Was soll das sein? Ein „Möchtegernjogger“ mit Aussicht auf Regen oder was?

Willi: (*lässig*) Nein, du Schmarrrer! Ich habe extra mein „Ausgeh Outfit“ angezogen! Schnell und unkompliziert!

Marco: (*genervt*) Primitiv passt besser! Was sollen die Gummistiefel?

Willi: (*lässig*) Damit ich keine nassen Füße bekomme, ich habe keine Socken an! Das ist doch logisch oder?

Marco: (*freudig*) Logisch! Ich habe auch meine Schlappen an, weil meine Bodenheizung zu warm für meine Füße ist!

Willi: (*lässig*) Wir Männer sind halt sehr praktisch! Und alles ist so sinnvoll! Wir sind einfach die Besten! Unbeschreibliche schlaue Individuen. Einfach und unkompliziert!

Marco: (*arrogant*) Da hast du vollkommen Recht! Wir sind Weltverbesserer und unentbehrlich! Wir können alles!

Willi: (*lässig*) Und wir sind so schlau und machen nicht alles! Sondern nur das Nötigste!

Marco: (*arrogant*) Und wir haben alles erfunden, was absolut Sinn macht! Was hat schon eine Frau erfunden?

Willi: (*streng*) Die Scheibenwischanlage und die Autoheizung!

Marco: (*lässig*) Na gut! Aber der Mann das Auto!

Willi: (*streng*) Die Spülmaschine!

Marco: (*lässig*) OK! Der Mann aber den Trockner und die Waschmaschine!

Willi: (*streng*) Kaffeefilter und Schnellkochtopf!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marco: (*streng*) Ja und! Männer den Backofen und die Mikrowelle!

Willi: (*streng*) Auf jeden Fall toll! Die Wegwerfwindel!

Marco: (*freudig*) Da hast du Recht! Zuerst ist man so klein und braucht die Windel und dann ist man so alt und braucht diese Windel wieder!

Willi: (*freudig*) Das heißt also! In einem bestimmten Lebensabschnitt ist der Tag immer beschissen!

Marco: (*lässig*) Aber du kannst den beschissenen Tag, wenigstens in die Tonne werfen!

Beide lachen

Willi: (*lässig*) Apropos! Ich habe etwas zu diesem sehr heiklen Thema! Ich finde das Klopapier wird auch immer Teurer! Das ist doch im wahrsten Sinne des Wortes ...Scheiße!

Marco: (*lässig*) Ich finde das nicht so schlimm! Die Meisten haben wohl die Meinung! Lieber teuer Rauchen, teuer trinken, teuer essen! Aber für den Arsch der die ganze Scheiße an der Backe hat, soll das Klopapier billig sein!

Willi: (*cool*) Das könnte meine Frau sein! Was Anderes! Stell dir vor, eine Frau hat sogar die Eiscreme erfunden! Und sogar die Eismaschine!

Marco: (*lässig*) Was doch nicht die Italiener? Frechheit! Aber das war mir fast klar, alles was schmeckt und Dick macht, ist von einer Frau! Das ist mit Absicht, damit wir so Fett werden und das Haus nicht mehr verlassen!

Willi: (*streng*) Du hast vollkommen Recht! Das sieht man am Besten an dir, du Wampi! So nach dem Motto! Wer braucht schon ein Sixpack, wenn er ein Fass haben kann!

Marco: (*genervt*) Danke für das Kompliment, das ist die Home Office Wampe! Da kann ich nichts dafür!
Ich mache jeden Tag Frühspor! Und trotzdem werde ich Vollschlank!

Willi: (*cool*) Was machst du denn alles? Ich könnte Sport gut gebrauchen!

Marco: (*lässig*) Ich nehme zum Beispiel die Tasse im Rechten Winkel und führe diese zum Mund, damit trainiere ich den Bizeps! Schau her! (*hat die Tasse im rechten Winkel und für sie zum Mund*) Das kann man dann später mit einer Bierflasche ausweiten!

Willi: (*lässig*) Wow! Was für eine tolle Übung! Aber ich bin sogar für so was zu faul! Ich glaube wir Männer sind nicht dafür ausgelegt, schlank zu sein! Wir müssen unseren Reichtum in Masse zeigen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marco: (*lässig*) Ohne Bauch ist ein Mann nur ein Krüppel! Aber die beste Erfindung eines Mannes ist das Navigationsgerät ! Dadurch müssen wir Männer nie mehr nach den Weg fragen!

Willi: (*ernst*) Ich habe mir extra die Männerstimme eingestellt!

Marco: (*streng*) Warum das denn? Es ist doch eine Frauenstimme viel schöner! Die hat doch so eine liebe Stimme! Viel lieber als meine Frau! Die Diva!

Willi: (*streng*) Nein, ich lasse mir von keiner Frau sagen, wo ich hinfahren soll! Auch nicht von meiner!

Marco: (*streng*) Respekt. Das nenne ich (betont) Mann Ti Pation!

Willi: (*lässig*) Du meinst wohl Emanzipation!

Marco: (*streng*) Nein! Ich mein es schon so, wie ich es gesagt habe!

Willi: (*riecht*) (*streng*) Ich merke gerade du hast wohl noch nicht deine Zähne geputzt! Du riechst einwenig aus dem Mund! (*hält sich die Nase zu*)

Marco: (*streng*) Du hast Recht! Ich habe mir schon seit Tagen nicht mehr die Zähne geputzt! Home Office ist wie in einem Survivalcamp!... In der Wildnis beschränkt man sich auf das Nötigste! Ich habe einfach keine Zeit für unwichtige Sachen, wie duschen, Haare kämmen ...!

Willi: (*schockiert*)... Aber Essen tust du schon noch?

Marco: (*lässig*) Klaro, das ist doch wichtig! (*reibt sich seinen Bauch*) Ich bestelle Fastfood! Mehr geht einfach nicht, bei meiner äußerst wichtigen Arbeit!

Willi: (*lässig*) Was genau machst du eigentlich? Forschung oder Wirtschaft?

Marco: (*enttäuscht*) Nein, Wirtschaft geht leider nicht! Aus meinem Laptop kann man kein Bier zapfen! Leider! Ich bin Finanzamt! Ich gebe die Unterlagen von dem Steuerberater frei!

Willi: (*schockiert*) Was ist da die Arbeit? Der Steuerberater hat doch die wichtigste Arbeit schon gemacht!

Marco: (*streng*) Da hast du schon Recht, aber ohne mich gibt es für die gemachte Steuererklärung kein Geld! (*arrogant*) Ich bin also der „Wichtigste“ Mensch im Landkreis! Und was machst du?

Willi: (*streng*) Rentenkasse! Ich gebe die Rentenanträge frei!

Marco: (*begeistert*) Wow! Der Hammer! Nur du bestimmst ob Jemand mit 65 in Rente gehen darf oder nicht!
Du bist wirklich Systemrelevant!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Willi: (*lässig*) Richtig! Also halte dich an mich und lade mich immer zu einem Bier ein und du darfst in die Rente!

Marco: (*lässig*) Super! Mein Bier steht im Kühlschrank, du darfst dir eine Halbe holen!

Willi: (*schockiert*) Ja was! Willst du mir das Bier nicht bringen?

Marco: (*streng*) Schon vergessen? Home Office! Ich mache nur das Nötigste!

Willi: (*lässig*) OK, wenn das kein Problem für dich ist, dann hole ich mir die Halbe!

Marco: (*lässig*) Lasse dich nicht aufhalten! Ich arbeite dabei weiter!

Willi geht zur Küche und Marco setzt sich wieder an seinen Laptop und singt: „Ich muss mit Willi nur kurz mal die Welt retten....“. Kurz darauf. Quirina kommt durch die Mitte sie ist Altenpflegerin und hat das dementsprechende Outfit an (weißes T-Shirt, weiße Hose, weiße Schuhe).

2. Szene Marco, Willi, Quirina

Quirina: (*dominant*) Marco! Das ist doch nicht dein Ernst! Du hast noch immer den Schlafanzug an! Du wirst immer asozialer, du Stinkmorchel! Hat dein Körper heute schon ein DEO gesehen!

Marco: (*sieht in den Laptop*) (*lässig*) Nein, mein Körper ist blind!

Quirina: (*sauer*) Und wie es hier immer noch aussieht! Ich arbeite die ganze Nacht und du machst hier gar nichts!

Marco: (*sieht in den Laptop*)(*streng*) Das stimmt nicht!

Quirina: (*sauer*) Ach was! Was machst du denn?

Marco: (*sieht in den Laptop*)(*streng*) Unordnung!

Quirina: (*sauer*) Du „Nutzloses“ Etwas! Schau dir doch mal das Tischchen an, da wo dein Laptop darauf steht, es ist voll versifft (schmutzig)!... Ach was rede ich! Ich hole schnell den Lappen selber! Von dir kann ich das nicht verlangen! (*geht in die Küche*)

Marco: (*sieht in den Laptop*) Richtig! (*schreibt weiter*)

Aus der Küche ertönt ein Schrei von Quirina.

Marco: (*schaut erschrocken zur Küche*) UPS!

Quirina: (*kommt aus der Küche*) (*sauer*) Das ist doch nicht dein Ernst! Warum steht unser Nachbar an unserem Kühlschrank und trinkt Bier?

Willi: (*kommt mit einer Halbe Bier aus der Küche*)(*aufgeregt*) Es ist nicht so, wie es aussieht! Ich darf das!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Quirina: (*zu Willi*) (*genervt*) Ich glaube du spinnst! Warum darfst du das?

Willi: (*streng*) Weil ich deine Rente genehmige!

Quirina: (*sauer*) Du bist doch nicht ganz sauber oder? Soll das heißen, ich muss schon in Rente oder was?

Marco: (*sieht in den Laptop*) (*frech*) Ich habe dir doch gesagt, du machst es nicht mehr lange! Willi genehmigt deine Rente und ich genehmige, dass man die Beerdigungsrechnung von der Steuer absetzen kann! Wir sind also Unentbehrlich!

Quirina: (*genervt*) Ihr seid doch beide nicht ganz Schappi (sauber)! So sieht es aus!... Männer! Du kannst sie nicht brauchen aber darfst sie auch nicht entsorgen!

Marco: (*streng*) Schatz, rege dich nicht auf! Ich werde mich ab jetzt bessern und mich ändern!

Quirina: (*freudig*) Was wirklich? Das wäre sehr schön von dir!

Marco und Willi schauen sich an und fangen zu lachen an!

Quirina: (*genervt*) Ihr seid so blöd! Ich gehe jetzt duschen! Ich will nicht so stinken wie du! Mach das was du machen musst, dann bist du wenigstens aufgeräumt! (*geht ab nach links ab*)

Marco: (*streng*) Frauen! Immer so Ernst! Frauen verstehen keinen Spaß! Als ich sie kennen gelernt habe, war sie viel netter! Sie hat da wenigstens immer gelacht! (*jammernd*) Aber das ist schon lange her!

Willi: (*jammernd*) Das kenne ich! Das ist leider nur Taktik! Meine Frau war auch sehr nett zu mir! Und sie liebte meinen Humor! Doch seit wir geheiratet haben, darf und kann ich nicht mehr lachen! Heiraten ist ein Teufelswerkzeug um uns zu knechten!

Marco: (*jammernd*) Ja genau! Ich kann mich sogar erinnern, dass mich der Standesbeamte warnen wollte! Er fragte mich ob ich mir wirklich sicher bin!

Willi: (*jammernd*) Jetzt weil du es sagst! Du hast Recht! Auch ich wurde vorgewarnt! Als der Standesbeamte mich fragte. Sind sie aus freiwilligen Willen hierher gekommen um wirklich diese Frau zu heiraten? Hätte ich sagen sollen, freiwillig? Bestimmt nicht! Wieso kann ich mir das noch mal überlegen? (*jammernd*)... Aber jetzt ist es zu spät!

In dem Moment kommt Greta durch die Mitte! Sie ist Verkäuferin und hat das Outfit dafür an! Sie ist sauer.

3, Szene Marco, Willi, Greta, Quirina

Greta: (*sauer*) Willi! Wo bleibst du denn? Ich warte die ganze Zeit auf dich! Du weißt doch, ich muss zur Arbeit! Ich habe heute Mittelschicht und komme erst um 19 Uhr

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

wieder heim! Ich habe dir eine Liste geschrieben, was du zu erledigen hast! Hier!
(*streckt Willi den Zettel hin*)

Marco: (*streng*) Jetzt ist es wirklich zu spät, du arme Sau!

Willi: (*nimmt den Zettel*) (*kleinlaut*) Aber Maus, Da stehen 10 Sachen drauf!

Greta: (*dominant*) Sind Zehn Sachen zu wenig? Soll ich dir mehr aufschreiben oder was? Alles kein Problem! Mein Lieber!

Willi: (*kleinlaut*) Nein Danke, ich bin froh, wenn ich das schaffe, ich muss heute noch arbeiten! Ich bin Wichtig!

Greta: (*hart*) Du bist ein Arsch! Sonst nichts!

Willi: (*kleinlaut*) Aber ein Netter! Ein Anderer würde dir das nicht machen!

Greta: (*genervt*) Ein Anderer hätte mich nicht geheiratet! Dummkopf!

Marco: (*schaut in den Laptop*)(*streng*) Da ist etwas Wahres dran! Ich auf jeden Fall nicht!

Greta: (*sauer*) Was soll das heißen! Leg dich nicht mit mir an! Ich bin die Vorstandsvorsitzende vom Frauenstammtisch „Frauen an die Macht“!... Da ist übrigens deine Frau Ehrenmitglied und die Schriftführerin!

Marco: (*cool*) Das war schon klar! Der Teufel trägt Prada, kann ich da nur sagen! Darum ist sie nach einem Frauenstammtisch immer so böse zu mir!

Greta: (*hart*) Hallo! Das gehört sich so, du Matratzenschoner! Zu mehr seid ihr Männer doch nicht zu gebrauchen!

Willi: (*streng*) Das Stimmt nicht! Für diese Aussage, bin ich strickt dagegen!

Greta: (*streng*) Für was braucht man denn euch noch?

Willi: (*kleinlaut*) Zum kalte Füße aufwärmen!

Marco: (*cool*) Und zum Essen! Ohne uns, verdirbt das Essen sonst!

Greta: (*streng*) Da bist du das beste Beispiel! Wie man sieht!

Marco: (*streng*) Ich habe einen Wohlstandsbauch! Du aber lässt deinen Mann verhungern! Der hat ja einen Blähbauch vor lauter Hunger!

Willi: (*jammernd*) Ja, da hast du Recht! Er knurrt schon wieder!

Greta: (*streng*) Das kann doch gar nicht sein! Du Loch ohne Boden! Du hast dich doch gerade „Flüssig“ ernährt! 2 halbe Bier ist ein Mittagessen! Das sind deine Worte!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Willi: (*lässig*) Da hast du Recht! Dann hole ich mir lieber noch ein Bier, bevor mein Zuckerspiegel singt!

Greta: (*genervt*) Ach mach doch was du willst, ich muss jetzt in die Arbeit! Ich sage nur eins! Wehe die Liste ist nicht abgearbeitet, dann gnade dir Gott!

Willi: (*streng*) Hör mir doch mit Gottesgnade auf! Gott hat bei mir schon einen Fehler gemacht!

Greta: (*genervt*) Und der wäre?

Willi: (*streng*) Er hat mich nicht vor dir gewarnt!

Greta: (*genervt*) Ich habe für so einen Schmarren keine Zeit mehr! Also auf Wiedersehen! (*geht ab durch die Mitte*)

Willi: (*streng*) Diesen blöden Zettel kann sich meine Frau sonst wo hinschieben! Ich habe heute Home Office und damit Basta! (*schmeißt den Zettel zu Boden*) (*nett*) Du Marco, darf ich mir bitte noch eine Halbe holen!

Marco: (*cool*) Bedien dich! Du weißt ja wo das Bier steht!

Willi: (*freudig*) Danke mein Freund und Leidensgenosse! (*geht ab zur Küche*)

Quirina kommt von der linken Seite. Sie hat einen Morgenmantel und Badelatschen an

Quirina: (*schnell*) So jetzt brauche ich noch meinen Quark und die Gurke für meine Schönheitsmaske!

Marco: (*schaut in den Laptop*)(*streng*) Die bringt bei dir doch auch nichts mehr!

Quirina: (*streng*) Danke, wie nett von dir! (*geht in die Küche*)

Marco: (*hart*) Ich glaube der Quark war früher süß und die Gurke gerade! Doch als die erste Frau sich eine Gesichtsmaske daraus gemacht hat, wurde der Quark sauer und die Gurke verbog sich vor Schreck!

Quirina schreit wieder.

Marco: (*lässig*) UPS

Quirina: (*kommt aus der Küche*)(*sauer*) Marco! Warum steht Willi schon wieder in der Küche und trinkt Bier?

Marco: (*lässig*) Ja mei, er hat halt Hunger!

Willi: (*kommt aus der Küche*) (*lässig*) Es ist ja schon fast Mittag!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Quirina: (*streng*) Hallo ihr Doofmaiers! Ich bekomme jedes Mal, fast einen Herzinfarkt! Wollt ihr mich umbringen?!

Marco: (*cool*) Ja geht denn das?

Quirina: (*genervt*) Du regst mich so auf! (*geht in die Küche*)

Willi: (*mitleidig*) Oh das tut mir so leid, dass du wegen mir Ärger hast!

Marco: (*lässig*) Kein Problem! Den Ärger habe ich, seitdem ich mit dem Ring der Ehe, geknechtet worden bin!

Quirina: (*kommt von der Küche*) Wo sind meine Gurken?

Willi: (*beschämt*) Oh, die habe ich gegessen! Auch ein Mann braucht seine Vitamine!

Quirina: (*sauer*) Hast du nichts mehr zu tun oder warum hängst du noch bei uns herum?!

Willi: (*unschuldig*) Soll ich gehen?

Marco: (*ernst*) Frage nicht sondern lauf!

Willi: (*schockiert*) Ich habe aber noch dein Bier!

Marco: (*dramatisch*) Nimm es mit, aber bringe dich in Sicherheit! Schnell!

Willi: (*schockiert*) OK! Ich schmeiße dir die leere Flasche über den Zaun?

Marco: (*dramatisch*) Lauf! So schnell du kannst!

Quirina will gerade auf Willi zu gehen, doch Willi geht schnell durch die Mitte ab. Marco lacht!

Quirina: (*genervt*) Lach nicht so blöd! Du bist schuld! Er hat meine Schönheit gefressen!

Marco: (*lässig*) Nicht übertreiben was nicht da ist

Quirina: (*sauer*) Reiß dich bloß zusammen mein Lieber, oder du hast nichts mehr zu lachen!

Marco: (*dramatisch*) Ich zittere! Was willst du denn machen, mich auspeitschen oder was?

Quirina; (*sieht auf den Boden*) Was ist den das? Da ist ja eine Liste! (*hebt sie auf*) Das ist eine Liste für Willi! Das ist ja interessant! (*liest*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marco: (*ungeachtet weiter dramatisch*) Willst du mich zwingen etwas anzuziehen oder mich zu waschen? Oder vielleicht noch mehr großartige Arbeit zu leisten?

Quirina: (*hart*) Nein ganz einfach! Du wirst mir helfen! Die Liste von Willi ist eine super Idee! Das was da drauf steht kannst du auch!

Marco: (*ungeachtet weiter arrogant*) (*schaut in den Laptop*) Ich kann sicher alles was Willi kann! Wieso?

Quirina: (*streng*) Das ist ja sehr gut! Dann ab an die Arbeit!

Marco: (*genervt*) Ich arbeite gerade! Das siehst du doch!

Quirina: (*hart*) Ich meine richtige Arbeit! Du Finanzfuzzi! (*zeigt die Liste*) Da stehen 10 Dinge darauf! Ich bin so nett und du darfst dir eine Sache aussuchen! Mehr schaffst du heute sowieso nicht!

Marco: (*frech*) Und wenn ich das nicht mache! Du kannst mich nicht zwingen! Ich habe ein Recht auf Freiheit! So schaut es aus!

Quirina: (*streng*) OK, wenn das so ist! Du hast ein Recht dich selbst zu ernähren, deine Sachen selbst zu waschen, deine Hemden selbst zu bügeln, und an dir selbst herum zu spielen! Soll ich weiter reden?

Marco: (*murrt herum*)

Quirina: (*streng*) Du hast auch ein Recht auf der Couch zu schlaf....

Marco: (*genervt*) Ja ist ja schon gut! Was soll ich tun?

Quirina: (*streng*) Mal sehen was auf der Liste steht! Kochen! Das ist eine sehr gute Idee! Ich gehe jetzt ins Bett und freue mich auf ein schönes Abendessen! Am Besten du kochst gleich los, damit es sicher in 5 Stunden fertig ist!

Marco: (*genervt*) Ich muss auch noch arbeiten! Das ist schon klar! (*arrogant*) Ich bin Wichtig!

Quirina: (*lieb*) Ach Dummer! Deine Arbeit ist so unwichtig, das kannst du auch später machen! (*streichelt ihm über den Kopf*)

Marco: (*beleidigt*) Danke, du bist so lieb zu mir! Was soll ich kochen?

Quirina: (*freudig*) Was kannst du denn?

Marco: (*streng*) Spiegeleier!

Quirina: (*enttäuscht*) Ah geh, nicht so was einfaches! Bitte was anderes!

Marco: (*frech*) Eier Spiegel!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Qurina: (*genervt*) Marco! Bitte!

Marco: (*genervt*) Na gut! Ich mache Pizza!

Qurina: (*freudig*) Oh ja, das ist eine gute Idee, aber nicht beim Pizzaservice bestellen!

Marco: (*zu sich*) Mist! (*zu Qurina*) Nein, natürlich nicht, alles selbst gemacht und mit Liebe!

Ich koche als erster den Tomatenbatz! ...Äh, die Tomatensoße meine ich!

Qurina; (*freudig*) Super, da freue ich mich darauf! Die frischen Tomaten sind im Regal, der Knoblauch und die Gewürze im Schrank! Ich bin so stolz auf dich! Also dann gute Nacht! (*geht rechts ab*)

Marco: (*lieb*) Gute Nacht! Schlafe gut! Bis später!... So ein Mist! (*öffnet*) Ich bin stolz auf dich!... Am Arsch! (*jammern*) Sobald ein Mann zu Boden kriecht, ist er gut! Aber wenn nicht, dann kommt er in die Frauenhölle!

Apropos Hölle! Ich erinnere mich noch an dem Pfarrer seine Worte: „Wollen sie diese Frau immer lieben? Ich sagte: „Ja, in Ewigkeit, Amen“! ...Eines ist sicher! So eine Ewigkeit ist noch sehr lange! Hilf nichts! Was muss das muss!

4. Szene Marco, Inga, Helmut

Es klingelt an der Türe. Es steht die Bürgermeisterin vor der Tür! Sie hat ein Sakko, schöne Bluse, eine schwarze Hose und schwarze Schuhe an. Marco macht die Türe auf!

Marco: (*erstaunt*) Frau Bürgermeisterin! Was verschafft mir die Ehre?

Inga: (*freudig*) Hallo Hr. Tell, schön dass sie gerade Zeit haben! Ich sehe, sie sind schon voll im Stress!

Marco: (*arrogant*) Ja da haben sie Recht! Home Office! Super wichtig!

Inga: (*lacht*) Auf jeden Fall! (*ironisch*) Und das ist ihr Superanzug, wie ich sehe! Ich hoffe sie fliegen nicht gleich davon!

Marco: (*freudig*) Bei ihnen doch nicht! Aber stört es sie, wenn ich nebenbei meine Hausmannpflichten nachgehe! Meine Frau will heute ein selbst gekochtes Abendessen!

Ina: (*cool*) Kein Problem! Ich kann zwar nicht kochen, dass macht mein Mann immer! Aber vielleicht kann ich auch mal was lernen!

Marco: (*arrogant*) Von mir kann man immer was lernen! Gut, dann hole ich alles und bereite das Essen vor, während wir reden!

Inga: (*überrascht*) Ach sie sind Multitaskingfähig!

Marco: (*arrogant*) Aber Hallo! Ich bin ein Mann!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Inga: (*streng*) Eben darum! Also mein Mann...

Marco: (*arrogant*) Keine Angst, ich kann alles! Ich hole schnell alles, dann können wir weiter reden!

Inga: (*freudig*) Da bin ich ja gespannt!

Marco: (*arrogant*) Reden sie einfach weiter! Ich hole das Wichtigste! (*geht in die Küche*)

Inga: (*schaut sich um*) Sie haben eine schöne Wohnung!

Marco: (*kommt mit einem Topf und einem Messer herein und legt das auf den Tisch*) Das ist das Haus von meiner Frau! Mir gehört nur das was ich anhabe!

Ina: (*bemutternd*) Sie Ärmster!

Marco: (*selbstsicher*) Danke, aber so schlimm ist meine Frau auch wieder nicht! ...Ich hole mal schnell die Tomaten! (*geht ab in die Küche*)

Ina: (*schockiert*) Äh, alles klar!.... Es gibt bestimmt frische Tomaten!

Marco: (*kommt mit einer Tetrapack passierte Tomaten herein*) Ja auf jeden Fall! Die sind erntefrisch und auch gleich püriert.

Inga: (*unsicher*) Für was brauchen sie dann das Messer?

Marco: (*cool*) Zum aufschneiden, das ist doch klar oder? (*schneidet die Packung auf und schüttet alles in den Topf*) So und jetzt stellen wir das alles auf den Herd!

Inga: (*unsicher*) Sind sie sicher, dass das eine gute Idee ist! Beim Kochen muss man dabei bleiben!

Marco: (*arrogant*) Keine Angst, das macht meine Frau auch nicht! Nebenbei hängt sie immer am Handy und telefoniert! Also, was meine Frau kann, kann ich schon Dreimal! (*nimmt den Topf und geht in die Küche*)

Inga: (*unsicher*) Wenn sie meinen! Habe sie wirklich Zeit für mich? Ich kann auch an einem anderen Tag kommen!

Marco: (*kommt aus der Küche mit einem Wecker*) Nein, das passt schon! Ich habe mir extra einen Wecker gestellt! Also Frau Bürgermeisterin, was verschafft mir die Ehre! Es freut mich, dass sie einen wichtigen Bürger in Ihrer Gemeinde persönlich besuchen und bestimmt wissen wollen, was dieser tolle Bürger alles macht!

Inga: (*unsicher*) Äh .. ja .. genau...

Marco: (*arrogant*) Ich bin ein sehr gemeinnütziger Mensch! Ich vergebe Geld! Geld das so wichtig ist, für jeden Einzelnen von uns!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Inga: (*unsicher*) Das ist genau der springende Punkt!

Marco: (*freudig*) Wollen sie Spenden einsammeln! Und das persönlich! Das ist ja der Hammer! Warten sie ich hole schnell mal mein Geld! (*geht zum Regal und nimmt eine Vase heraus und holt 10 Euro aus der Vase*)

Inga: (*unsicher*) Nein! Ich sammle kein Geld! Ich komme aus einem anderen Grund!

Marco: (*freudig*) Sie brauchen einen fähigen Mitarbeiter im Rathaus! Ich bin dabei!

Inga: (*streng*) Äh.. Nein.. Folgendes! Sie genehmigen meine Steuererklärung! Mein Mann hat bei ihnen angerufen und jetzt warten wir schon wieder 3 Monate! Ich habe die Unterlagen vor einem halben Jahr abgegeben!

Marco: (*streng*) Ich verstehe, Hubert Bart ist ihr Mann! Ja, der hat vor drei Monaten angerufen! Aber wissen sie, wer die Frechheit besitzt, einen arbeiteten Finanzamtmitarbeiter anzurufen, der wird ganz nach hinten geschoben und bekommt seine Freigabe vielleicht ein halbes Jahr später! Sie sind also Drei Monate zu früh dran!

Inga: (*vorsichtig*) Ja wissen sie! Mein Mann ist der Kommandant der Feuerwehr! Er bräuchte das Geld um neue Schläuche für die Feuerwehr zu kaufen! Könnten sie nicht einwenig schneller machen oder diesen Antrag schneller genehmigen! Davon hängen Menschenleben ab!

Marco: (*arrogant*) So schlimm kann es noch gar nicht sein! Es brennt eh fast nie in unserer Gemeinde! Weil in unserer Gemeinde nur vernünftige und achtsame Bürger leben!

Inga: (*bittend*) Können sie bitte eine Ausnahme machen?

Es raucht aus der Küche

Marco: (*arrogant*) Nein, tut mir leid, Strafe muss sein! Man ruft nicht das Finanzamt an und weckt deren Mitarbeiter auf!.. Äh, Ich meine stört deren wichtige Arbeit. Wo kommen wir dahin!

Inga: (*sieht den Rauch*) (*schockiert*) Feuer!

Marco: (*arrogant*) Nein, in die Hölle kommt man nicht gleich, das ist einwenig übertrieben!

Inga: (*streng*) Nein sie arrogantes Etwas (Arschloch)! Ihre Küche brennt!

Marco: (*arrogant*) Netter Versuch, Frau Bürgermeisterin! Ich brauche keine Feuerwehr! Da muss ihnen schon was Besseres einfallen, ich kenne alle Tricks, das können sie mir Glauben!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Im Hintergrund hört man die Feuerwehr Sirene! Das Blaulicht sieht man im Fenster! Es klingelt an der Tür! Helmut steht mit seiner Feuerwehr Outfit und einem Feuerlöscher vor der Tür.

Marco: (*macht die Tür auf*) Ja bitte!

Helmut: (*streng*) Entschuldigung! Bitte gehen sie aus dem Weg, es brennt! (*geht schnell in die Küche*)

Man hört Geräusche. Inga und Marco stehen starr da!

Inga: (*schockiert*) Ich habe doch gesagt es brennt!

Marco: (*schaut auf seinen Wecker*)(*schockiert*) Aber der Wecker hat nicht geklingelt!

Helmut: (*kommt aus der Küche mit einem verkohltem Topf*) Der Brand ist gelöscht! Ein Glück das wir rechtzeitig informiert wurden, sonst wäre es nicht so glimpflich ausgegangen!

Inga: (*streng*) Wer braucht schon eine Feuerwehr?!... Also, ab wann bekommt mein Mann die Freigabe!

Marco: (*schockiert*) **Sofort!**

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
“ Wie Man(n) es macht ist es falsch! “ von Wolfgang Böck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de